



Lesen ermöglicht Lernen: spielerische Leseförderung für einen geglückten Schulbeginn

Projekthintergrund

In Nicaragua haben Kinder aus marginalisierten Quartieren kaum Zugang zu qualitativer Bildung. Insbesondere im Vorschulbereich sind die staatlichen Investitionen mit 3% des Bildungsbudgets äusserst gering. Die schlechten Startchancen spiegeln sich in späteren Schulresultaten und einer hohen Schulabbruchrate wider. Seit 2018 steckt Nicaragua zudem in einer tiefen soziopolitischen Krise. Viele Kinder aus den Projektvierteln haben die Ausschreitungen direkt miterlebt und werden mit ihren Erlebnissen allein gelassen. Die Unsicherheiten der Corona-Pandemie belasten die Kinder zusätzlich. Beide Situationen führten dazu, dass ein Grossteil der Kinder im Vor- und Grundschulalter dem Unterricht monatelang fernblieb.

Unser Lösungsansatz

Wir fördern die Lesekompetenzen von 3'472 Kindern zwischen 4-8 Jahren in marginalisierten Quartieren in Managua, Masatepe und Jinotepe durch Zugang zu qualitativ hochwertiger Kinderliteratur. Um ihnen den Sprung in die Schule zu erleichtern, sensibilisieren wir ihre Eltern auf die Wichtigkeit einer liebevollen und umfassenden Vorschulbildung. Zudem schulen wir 64 Lehrpersonen in spielerischen Unterrichtsmethoden und organisieren ein Netzwerk aus jugendlichen Volontären, welche auf Hausbesuchen den Kindern Bücher und Geschichten näherbringen. Damit stärken wir auch das Gemeinschaftsgefühl in den Projektvierteln.

Projektziele

Unser Ziel ist, dass marginalisierte Kinder aus Managua, Masatepe und Jinotepe dank einer verbesserten Lernumgebung ihre Chancen auf eine erfolgreiche Schullaufbahn erhöhen.

- 3'120 (90% von 3'467) Kinder verbessern ihre Lesekompetenzen durch den Zugang zu altersentsprechender und qualitativ hochwertiger Kinderlektüre.
- 425 (50% von 850) Eltern sind sich der Wichtigkeit einer formellen Schulbildung bewusst und fördern gezielt die Entwicklung ihrer Kinder mit liebevollen und innovativen Lernmethoden.
- 58 (90% von 64) Vorschul- und Grundschullehrpersonen wenden neue, spielerische Unterrichtsmethoden zur ganzheitlicheren Förderung ihrer Schüler an.

Projektaktivitäten

Geschichten-Räume

Wir richten zwei neue Geschichten-Räume mit einer grossen Auswahl an Kinderbüchern ein und betreuen drei weitere Räumlichkeiten aus dem Vorgängerprojekt. Die Leiterinnen der Geschichten-Räume begrüssen die Kinder und lesen mindestens zweimal täglich eine Geschichte vor. Ausserhalb der Vorlesezeiten können sich die Kinder individuell mit Büchern beschäftigen und Bücher ausleihen. Für die Kinder im Projektgebiet ist das ein grosser Vertrauensbeweis, der ihr Selbstvertrauen stärkt.

Projektort

15 Quartiere in den Städten Managua, Masatepe und Jinotepe, Nicaragua

Themen

Bildung, Vorschulförderung, Gemeinschaftsorganisation

Vivamos Mejor Programm

«Brücken in die Schule»

Dauer

2021 – 2023

Projektkosten

CHF 633'517

Vivamos Mejor

Thunstrasse 17
CH-3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich
Ausstellungsstrasse 41
8005 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEW0 zertifiziert.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Facts

Die Fürsorge und Aufmerksamkeit, die ein Kind in den ersten Jahren erfährt, prägen es stark und beeinflussen seine Entwicklung nachhaltig. Eine sinnvolle Art der Aufmerksamkeit für Kinder und Eltern ist das Vorlesen.

Die Amerikanische Gesellschaft für Kinderärzte und das Deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung haben nachgewiesen, dass sich gute Lesekompetenzen und Vorlesen positiv auf die Gehirnentwicklung von Kleinkindern auswirken und diese im Vergleich zu anderen Kindern aus dem gleichen Umfeld erfolgreicher in der Schule sind. Neben einem reicheren Wortschatz regt die Lektüre auch das kritische und kreative Denken der Kinder an, stärkt Konzentration und soziale Beziehungen. Eine Investition in die frühkindliche Entwicklung fördert die Chancen im späteren Leben eines Kindes nachhaltig. Studien der Weltbank² belegen, dass jeder in der Vorschulbildung investierte Dollar deren 6 – 17 Dollar zurück bringt.

*Behrman et al. 2004

**<http://www.copenhagenconsensus.com/>, insbesondere Horton & Hoddinott 2014

Unsere Mission

Mit unserem Programm «Brücken in die Schule» erreichen wir, dass marginalisierte Kinder ihre kognitiven und psychosozialen Entwicklungsrückstände im Vergleich zu privilegierten Kindern aufholen können und zum Zeitpunkt des Schuleintritts auf die Anforderungen der Schule vorbereitet sind.

Unsere Vision

Unsere Vision ist, dass Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft dieselben Chancen auf einen erfolgreichen Schulabschluss und auf eine würdige berufliche Zukunft haben.

Informationen zum Coronavirus

Die Corona-Pandemie hat auch Nicaragua nicht verschont. Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie traf die Regierung jedoch kaum: Schulen, öffentliche Einrichtungen und Geschäfte blieben stets geöffnet. Einige Familien schicken jedoch ihre Kinder aus Angst vor einer Ansteckung nicht mehr zur Schule. Unsere Partnerorganisation führt Veranstaltungen und Projektaktivitäten unter Einhaltung von Schutzmassnahmen weiterhin durch. Stand: Juni 2021

Geschichten-Busse und -Festivals

Zwei Geschichten-Busse fahren in abgelegene Quartiere. Darin werden Geschichten vorgelesen und Bücher ausgeliehen. Das Projektteam organisiert zudem Festivals, an denen auch Clownshows und Tanzunterricht stattfinden.

Elternbildung

Viele Eltern sind sich der Vorteile einer formellen Bildung nicht bewusst. Zudem ist Gewalt ein weit verbreitetes Erziehungsmittel. Wir sensibilisieren die Eltern zur Wichtigkeit von Bildung und zur gewaltfreien Erziehung.

Spielerische Lehrmethoden

Spielerische und alternative Lehrmethoden sind in Nicaragua kaum vorhanden. Deswegen schulen wir Lehrpersonen in einem pädagogischen Konzept und Toolboxen, die spielerische Elemente enthalten. Eine Fachperson begleitet sie bei der Umsetzung im Unterrichtsaltag.

Besuche durch jugendliche Volontäre

50 jugendliche Volontäre besuchen die Familien zuhause und lesen ihnen Geschichten vor. Sie erhalten ein Training, in dem sie die Methodik des Vorlesens sowie wichtige Verhaltensregeln lernen. Das Engagement gibt ihnen eine sinnvolle Aufgabe innerhalb ihrer Gemeinschaft.

Zielgruppe

Direkt: 3'467 Kinder. 850 Eltern, 64 Lehrpersonen, 50 Jugendliche

Indirekt: 4'937 Kinder und 1'200 Eltern

Kosten

Die geplanten Gesamtkosten zulasten von Vivamos Mejor belaufen sich auf CHF 633'517. Wir zählen bei der Finanzierung auf Unternehmen, Kantone, Stiftungen, Gemeinden und Kirchen. Das Projekt wird im Rahmen des Pro-

grammbeitrags von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, mitfinanziert.

Lokalbeiträge/Eigenleistungen

Diese sind im Wert von CHF 55'249 und nicht in den Gesamtkosten enthalten. Die verbündeten Organisationen stellen die Infrastruktur für die Geschichten-Räume zur Verfügung und die Lehrpersonen ihre Klassenzimmer für Sitzungen. Eltern, Lehrer und jugendliche Volontäre leisten zudem während des gesamten Projekts ehrenamtliche Arbeit.

Wirkung*

Eine externe Evaluation zur Relevanz des Vorgängerprojekts hat ergeben, dass dieses Projektmodell die Bedürfnisse der Begünstigten aufnimmt und angemessen auf die soziopolitische Krise reagiert. Dies begünstigt die psychosoziale Gesundheit der Kinder und trägt zu einer positiven, integralen Entwicklung bei. Zudem messen wir im aktuellen Projekt zu Jahresbeginn und -ende die Lesefähigkeit der Kinder anhand eines Monitoring-Systems.

*www.vivamosmejor.ch/wirkung

Projektpartner vor Ort

Der direkte Projektpartner von Vivamos Mejor ist die basisnahe, professionelle nicaraguansische NPO «Libros para Niños». Die Organisation beschäftigt ausschliesslich lokales Personal und ist mit dem Kontext bestens vertraut. Das Team hat langjährige Erfahrung und ausgewiesene Kompetenzen in den Arbeitsbereichen Pädagogik, Sprachförderung, Kinderpsychologie und Interessensvertretung bei Behörden. Unsere Partnerorganisation ist in der Projektregion für ihre Arbeit seit über 20 Jahren anerkannt und gut vernetzt.

Impressionen aus Vorgängerprojekt



Eine grosse Auswahl an Kinderbüchern lädt zum Lesen ein.



Lehrerinnen lernen qualitativ hochwertige Kinderliteratur kennen, welche sie in den Unterricht miteinbeziehen können.



Die spielerischen «Geschichten-Räume» vermitteln Sicherheit.



Kinder lauschen gespannt vor dem mobilen «Geschichtenbus».